
Protokoll
über die 17. Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin am
27.09.2018

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 11:15 Uhr

Ort: Vitanas Senioren Centrum Am Schlossgarten, Adam-Scharrer-Weg 12, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schwinn, Siegfried

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jöst, Alexander

ordentliche Mitglieder

Anthon, Edith
Augsten, Manfred
Bank, Sabine Barbara, Dr.
Bemann, Margrit, Dr.
Brill, Anna
Brothandel, Albert, Dr.
Gammert, Gislinde
Heinrich, Walter
Kanis, Gero
Kreuzer, Helmut, Dr.
Reinke, Karl
Rohde, Andrea
Stoof, Angelika
Tempelhahn, Eva-Maria
Werth, Antje
Woywode, Robert

Gäste

Zischke, Thomas

Leitung: Siegfried Schwinn
Schriftführerin: Christin Framke

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 21.06.2018
3. Kurze Vorstellung und Begrüßung der Heimleitung
4. Mitteilungen des Vorsitzenden
5. Auswertung des Workshops der letzten Gesamtbeiratssitzung
6. Auswertung der Sprechstunde des Seniorenbeirates
7. Berichte aus den Ausschüssen, Ortsbeiräten und Arbeitsgruppen
8. Vorstellung des Vitanas Senioren Centrums
- 8.1. Führung durch das Haus

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin, Herr Siegfried Schwinn, eröffnet die 17. Sitzung des Seniorenbeirates. Er begrüßt die

Mitglieder des Beirates, die Vertreterinnen des Vitana Seniorencentrums sowie die anwesenden Gäste. Er bedankt sich für die Tagungsmöglichkeit in den Räumlichkeiten.

Herr Schwinn stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 21.06.2018

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bestätigt die Sitzungsniederschrift vom 21.06.2018 mit einer Stimmenenthaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Kurze Vorstellung und Begrüßung der Heimleitung

Bemerkungen:

-Die Vorstellung ist unter Tagesordnungspunkt 8 erfolgt. -

zu 4 Mitteilungen des Vorsitzenden

Bemerkungen:

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden eine Statistik der Schweriner Bevölkerung vom 31.12.2017, nach der jeder dritte Bürger über 60 Jahre alt ist. Für die zukünftige Nutzung des Begriffes Senioren werden erst Personen ab 60 Jahre mit einbezogen.

Er informiert weiterhin über den Weltseniorentag und den Festakt in Kassel, sowie über den 8. Schweriner Seniorentag im Schlossparkcenter am 11. Oktober 2018. Von 10:00 bis 18:00 Uhr gibt es ein Programm mit Interviews. Ins Gespräch kommen zum Beispiel der Dezernent für Jugend, Soziales und Kultur Herr Ruhl, der Stadtpräsident Herr Stephan Nolte, Frau Dörte Graner und die Gleichstellungsbeauftragte Frau Dorin Lucht. Außerdem sind ein Flashmop und eine Präsentation verschiedener Hobbyaussteller geplant. Herr Schwinn animiert die Beiratsmitglieder zur Teilnahme am Seniorentag.

Der Beirat findet sich im Jahr 2019 zu seiner letzten Sitzung am 28. März 2019 zusammen.

zu 5 Auswertung des Workshops der letzten Gesamtbeiratssitzung

Bemerkungen:

Herr Schwinn berichtet über den stattfindenden Workshop zur Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes, welcher am 18. Oktober, um 11 Uhr in Raum 1029 des Stadthauses stattfindet. Herr Kanis erhält hierzu eine Einladung. Während des Workshops sollen Handlungsempfehlungen zur Erstellung eines Konzeptes erstellt werden.

Der Vorsitzende erläutert weiterhin eine Resolution des Altenparlaments in der die Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes gefordert wird. Die Mitglieder des Beirates sind sich einig darüber, dass eine Kontrolle der Umsetzung dringend erforderlich ist.

Abschließend berichtet Herr Schwinn über die Segregationsstudie für Schwerin und dessen Behandlung in der Stadtvertretung. In einer Diskussion legen die Mitglieder Ihre Standpunkte da. Klar wird, dass eine kurzfristige Lösung nicht möglich ist. Hier muss vor allem durch die Stadtverwaltung, welche die Bauleitplanung erstellt, eingegriffen werden um z.B. sozialen Wohnungsbau voran zu bringen. Frau Dr. Rohde schlägt vor, dass sobald es einen Beauftragten für Senioren gibt, dieser z.B. bei Baugenehmigungen mit eingebracht werden muss.

Herr Zischke betont, dass es einem einzelnen Beauftragten nicht möglich ist alles zu prüfen. Er appelliert allerdings an den Beirat sich in den Fachausschüssen oder der Stadtvertretung, z.B. in Form von Änderungsanträgen, mehr einzubringen.

Der Vorsitzende gibt abschließend die Auswertung des Workshops der letzten Gremiumssitzung zur Kenntnis. Er geht auf die positiven und negativen Aspekte der Lebenssituation in Schwerin ein.

zu 6 Auswertung der Sprechstunde des Seniorenbeirates

Bemerkungen:

Herr Schwinn berichtet über die monatlichen Sprechstunden des Seniorenbeirates. Wichtige Themen sind hier z. B. Bushaltestellen, fehlende Sitzmöglichkeiten oder Toiletten. Oftmals suchen die Personen auch nur einen Gesprächspartner. Herr Dr. Kreuzer informiert über die aktuelle Situation auf der Promenade am Ziegelsee. Auch hier sind aufgrund der hohen Nutzung der Sitzmöglichkeiten durch Jugendliche nicht genug Möglichkeiten für Ältere vorhanden. An der Promenade kommt es außerdem zu Lärmbelästigungen. Es wird angeregt Herrn Nottebaum zu einer Sitzung des Beirates einzuladen, um zu besprechen inwiefern eine Sensibilisierung der Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes möglich ist.

Beschluss:

zu 7 Berichte aus den Ausschüssen, Ortsbeiräten und Arbeitsgruppen

Bemerkungen:

Herr Heinrich berichtet, dass im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales derzeit keine seniorenrelevanten Themen behandelt werden. Aus dem Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen berichtet er von einer stattgefundenen Radarkontrolle. Während einer angemeldeten Kontrolle kam es bei 4000 Autos zu 100 Verstößen mit Bußgeldern. Bei einer darauffolgenden unangemeldeten Kontrolle kam es dagegen zu 400 Bußgeldern.

Frau Werth und Frau Dr. Rohde werden als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice entsandt.

Derzeit nehmen Vertreter des Seniorenbeirates an den Bewohnervertretungen in den Pflegeheimen von Vitanas teil. In den Sitzungen werden Themen wie z.B. Essensversorgung, Reinigung oder die Planung von Ausflügen besprochen, berichtet Frau Werth.

Herr Schwinn informiert, dass bereits eine Anfrage zur Teilnahme an den Bewohnervertretungen in den Sozios-Einrichtungen erfolgt ist. Eine Antwort steht noch aus.

Weiterhin macht Herr Schwinn auf die Möglichkeit zur Nutzung von Leistungen nach §71 des Sozialgesetzbuches aufmerksam, nachdem z.B. Leistungen zum Erhalt der Wohnung, Fahrtkosten etc. beantragt werden können. Frau Weltzien, Sozialberaterin Pflegestützpunkt, informiert dazu, dass diese Leistungen durch Empfänger von Grundsicherung genutzt werden können.

zu 8 Vorstellung des Vitanas Senioren Centruns

Bemerkungen:

Nach einer kurzen Vorstellung der neuen Einrichtungsleiterin stellt Frau Rassau den Anwesenden anhand einer Präsentation das Haus vor. Sie geht hierbei näher auf den Standort, die Leistungen, Heimentgelte und Wochenpläne der Heimbewohner ein.

zu 8.1 Führung durch das Haus

Bemerkungen:

-Unter dem Tagesordnungspunkt findet eine Führung durch das Haus statt.-

gez. Siegfried Schwinn

Vorsitzender

gez. Christin Framke

Protokollführerin